

Nachweis der Schutzgüte (Mustergerät)

1. Angaben des Themenverantwortlichen

1.1. Allgemeines

1.1.1. Kurzbezeichnung des Themas:
Tonhöhenschwankungsmesser J 706

1.1.2. Kostenträger-Nummer:
133 6600 45

1.1.3. Verantwortlicher Bearbeiter: Schöneberg

1.1.4. Sektor: FSN

1.1.5. Arbeitsstufe
V 5

1.1.6. Bemerkungen

Der Tonhöhenschwankungsmesser J 706 ist als Volleinschub mit 168 mm Frontplattenhöhe aufgebaut. Für den Einsatz bei der Studioteknik-Rundfunk wird das Gerät in ein Gestell geschoben.

Für den mobilen Einsatz wird das Gerät in einem Transportkoffer betrieben. Die Einhaltung der Schutzmaßnahmen, der Isolationswiderstände und Schleifenwiderstände wurde vom Konzessionsträger RFZ/L-S überprüft. Hierüber ist ein Prüfprotokoll vorhanden

1.2. Maßnahmen zur Erfüllung festgelegter Forderungen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes sowie des Brandschutzes

1.2.1. Abmessungen und Masse des Gerätes

Gerät im Transportkoffer: 500 mm . 190 mm . 350 mm

Masse mit Transportkoffer: 10,8 kg

Das Gerät kann von einer Person eingeschoben bzw. herausgezogen werden.

Am Transportkoffer befinden sich zwei Griffe, so daß das Gerät von zwei Personen getragen werden kann.

1.2.2. Berührungsspannungen

Entsprechend TGL 200 - 0602 Bl. 2 sind im Betriebszustand spannungsführende Teile abgedeckt und nicht erreichbar. Das Öffnen des Gerätes ist nur mit entsprechenden Geräteschlüsseln möglich.

1.2.3. Schutzerde

Nicht spannungsführende Teile, die im Fehlerfall Spannung annehmen könnten, wie z.B. Chassis oder Gehäuse sind entsprechend TGL 200 - 0602 an Schutzkontakt gelegt.

1.2.4. Belegung der Messerleisten

An Messeleiste und Federleiste A liegt die Netzspannung an a/b 1. Schutzkontakt liegt an a/b 13.

1.2.5. Netztransformator

Der verwendete Netztransformator 1 Nt 211 ist so aufgebaut, daß den Forderungen der TGL 200 - 0044 Blatt 2, Abs. 10.1.3. für Meßgeräte mit herausgeführten Anschlüssen entsprochen wird.

1.2.6. Ecken und Kanten

Die Konstruktion ist so ausgeführt, daß keine Gefährdungen durch scharfe Ecken und Kanten auftreten können.

1.2.7. Brandschutz

Leicht brennbare Materialien sind im Gerät nicht eingesetzt. Wärmetechnische Gesichtspunkte wurden, wo nötig, beachtet. (Kühlblech im Netzteil)

1.2.8. Anschlußspannungen

Durch die Tonfrequenzspannung am Eingang max. + 12 dBm (3,1 V) kann keine Gefährdung eines Menschen auftreten. An den Ausgängen des Gerätes kann auch im Störungsfall keine höhere Spannung als die geräteinterne Betriebsspannung von + 6 V bzw. - 6 V anliegen, die für Menschen ungefährlich ist.

Vorprüfende Stelle:

Dr. Schaffner
Oberrat

V. T. R.

Verantwortlicher Bearbeiter:

Schöneberg
Rat

Schöneberg

Bestätigung durch die beratende betriebliche
Schutzgütekommision:

Zehden, Direktor
Leiter der Schutzgütekommision

Behl 21.4.75 (nur für Mustergerät !)

